



## **Pressemitteilung**

(Stand 15. April 2026)

### **Vintage Roadtrip: Wenn Motorradreisen zum Lebensgefühl werden**

Der Markt für geführte Motorradreisen ist groß – und wächst stetig. Anbieter wie Feelgood Reisen oder NKS Motorradreisen stehen seit Jahren für professionell organisierte Touren weltweit. Doch mit **Vintage Roadtrip** betritt ein Anbieter die Bühne, der bewusst einen anderen Weg geht – und dabei eine klar definierte Zielgruppe ins Zentrum stellt: Harley-Davidson- und Cruiser-Fahrer, die mehr suchen als eine klassische Gruppenreise.

### **Weniger Strecke, mehr Gefühl**

Während viele Touranbieter auf ein breites Portfolio und standardisierte Programme setzen, konzentriert sich Vintage Roadtrip auf ein kuratiertes Erlebnis. Die Routen führen bevorzugt durch Regionen wie die französischen Alpen, die Pyrenäen oder abgelegene Naturparks – abseits der üblichen Motorrad-Hotspots.

Im Fokus steht dabei nicht die Anzahl der gefahrenen Kilometer, sondern das Fahrerlebnis selbst: fließende Strecken, spektakuläre Landschaften und bewusst gewählte Etappen, die Raum für Pausen, Begegnungen und Genuss lassen.

### **Harley statt „Alles für alle“**

Ein wesentlicher Unterschied zu vielen etablierten Veranstaltern liegt in der klaren Ausrichtung: Vintage Roadtrip entwickelt seine Touren gezielt für Cruiser. Das bedeutet nicht nur angepasste Streckenprofile, sondern auch ein anderes Tempo, eine andere Dynamik – und eine andere Atmosphäre innerhalb der Gruppe.

Wo bei klassischen Motorradreisen häufig unterschiedlichste Motorradtypen und Fahrstile aufeinandertreffen, entsteht hier eine homogene Gemeinschaft. Der Fokus liegt auf entspanntem Fahren, dem gemeinsamen Erleben und einem Lebensgefühl, das viele Teilnehmer mit der Marke Harley-Davidson verbinden.

### **Kleine Gruppen, persönliche Handschrift**

Auch bei der Gruppengröße setzt der Anbieter bewusst auf Exklusivität. Statt großer, durchorganisierter Reisegruppen stehen kleinere Formationen im Vordergrund. Das ermöglicht nicht nur mehr Flexibilität unterwegs, sondern auch eine persönlichere Betreuung und ein intensiveres Gemeinschaftsgefühl.

Diese Herangehensweise unterscheidet sich deutlich von klassischen Konzepten, bei denen Effizienz und Skalierbarkeit eine größere Rolle spielen.

### **Logistik als Schlüssel zum Erlebnis**

Ein weiterer Baustein des Konzepts ist die Organisation rund um die Anreise. Der Transport des eigenen Motorrads in die Zielregion gehört ebenso zum Angebot wie flexible



Anresemöglichkeiten für die Teilnehmer. Damit entfällt ein zentraler Stressfaktor vieler Motorradreisender: die oft lange und kräftezehrende Anfahrt.

Das Ergebnis: Die Tour beginnt dort, wo sie beginnen soll – auf den schönsten Straßen der Region.

### **Boutique statt Baukastensystem**

In einer Branche, die häufig von umfangreichen Katalogen und globalen Destinationen geprägt ist, positioniert sich Vintage Roadtrip bewusst als Boutique-Anbieter. Statt möglichst viele Ziele anzubieten, liegt der Fokus auf ausgewählten Regionen, die intensiv erkundet und immer wieder neu interpretiert werden.

Diese Spezialisierung erlaubt eine Detailtiefe, die bei größeren Anbietern nur schwer umzusetzen ist – von der Streckenführung bis zur Auswahl der Unterkünfte.

### **Ein Trend mit Zukunft?**

Der Ansatz von Vintage Roadtrip spiegelt eine Entwicklung wider, die auch in anderen Bereichen des Tourismus zu beobachten ist: weg von standardisierten Angeboten, hin zu individuelleren, emotionaleren Erlebnissen.

Für Harley-Fahrer, die nicht einfach nur reisen, sondern ihr Motorradfahren als Teil eines Lebensgefühls verstehen, könnte dieses Konzept den Nerv der Zeit treffen.

### **Fazit**

Vintage Roadtrip zeigt, dass es im Segment der geführten Motorradreisen noch Raum für Differenzierung gibt. Mit einem klaren Fokus auf Cruiser-Fahrer, emotional kuratierten Strecken und einem hohen Anspruch an Erlebnisqualität positioniert sich der Anbieter bewusst abseits des Mainstreams – und trifft damit genau jene Zielgruppe, für die Motorradfahren weit mehr ist als Fortbewegung.

### Ansprechpartner:

Jürgen Pfund

Tel: +49 (0) 157 52 90 51 96

Mail: [dream@vintage-roadtrip.de](mailto:dream@vintage-roadtrip.de)

Web: [www.vintage-roadtrip.de](http://www.vintage-roadtrip.de)